



Lew Kopelew Forum e.V.

Es ist höchste Zeit,
alle Kräfte des Geistes,
der Dichtung, der Kunst,
der Technik und der Wissenschaft
für den Frieden einzusetzen.

Lew Kopelew

Lew Kopelew Preis

für Frieden und Menschenrechte 2012

Das Lew Kopelew Forum verleiht 2012, im Jahr des 100. Geburtstags des russischen Humanisten, Schriftstellers und Bürgerrechtlers Lew Kopelew, den nach ihm benannten „Preis für Frieden und Menschenrechte“ einem Mann, der Anspruch und Verpflichtung des Preisgedankens überzeugend mit Leben erfüllt hat: **Berthold Beitz**

Solidarität und Ausgleich, Sozialverpflichtung und Achtung der Menschenwürde sind die Prinzipien, die das Handeln von Berthold Beitz auszeichnen. Unter Lebensgefahr bewahrte er in der Zeit der Nazidiktatur Hunderte Juden vor dem Tod. In den 60er Jahren trat er für die damals noch unpopuläre West-Ost-Verständigung ein und leistete so einen entscheidenden Beitrag zur Annäherung zwischen Deutschland und den Völkern Osteuropas. Er setzte sich als erster und einziger Vertreter der Großindustrie für eine Entschädigung von Zwangsarbeitern ein. Beitz war die treibende Kraft, die aus dem als deutsche Waffenschmiede diskreditierten Stahlriesen Krupp einen zivilen, modernen und weltweit angesehenen Konzern machte. Als Sachwalter der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung erweist sich Berthold Beitz als weitsichtiger Förderer von Wissenschaft und Forschung.

Der Preis an

Berthold Beitz

wurde in Köln übergeben.

Köln, den 15. April 2012



Lew Kopelew Forum e.V.

Fritz Pleitgen
1. Vorsitzender

Alexander Wüerst
2. Vorsitzender